

2 Type Label

T_{amb} [°C]	Module Class: $T_{amb} = 60$ °C $P_{admissible}$ [W]
-20...+40	55
-20...+45	38
-20...+50	22
-20...+55	6

3 T_{amb} Extension:

If only modules with $T_{amb} = 70$ °C are used, the following values can be applied.

T_{amb} [°C]	Module Class: $T_{amb} = 70$ °C $P_{admissible}$ [W]
-20...+40	58
-20...+45	58
-20...+50	55
-20...+55	39
-20...+60	22
-20...+65	6

4 P_{total} ($T_{amb} \leq \dots$ °C)

Module Type $T_{amb} = 60$ °C	Module Type $T_{amb} = 70$ °C	P_{module} [W]	n_{module}	$P_{total} = P_{module}$ [W] \times n_{module}
AI41EX		2.0		
	AI401EX	2.2		
	AI43EX	1.5		
	AIH401EX	3.0		
AIH40EX		3.0		
AIH41EX		1.5		
	AO401EX	2.5		
	AOH401EX	3.0		
AOH40EX		3.0		
	DF20EX	1.0		
	DI401EX	2.0		
	DM80EX	1.0		
	DO401EX	4.5		
TI40EX		1.0		
	TI41EX	1.0		
Σ (P_{total})				... W
$P_{admissible}$... W

5 Example: P_{total} ($T_{amb} \leq 48$ °C)

Module Type $T_{amb} = 60$ °C	Module Type $T_{amb} = 70$ °C	P_{module} [W]	n_{module}	$P_{total} = P_{module}$ [W] \times n_{module}
AI41EX		2.0		
	AI401EX	2.2		
	AI43EX	1.5		
	AIH401EX	3.0		
AIH40EX		3.0		
AIH41EX		1.5		
	AO401EX	2.5	1	2.5
	AOH401EX	3.0		
AOH40EX		3.0		
	DF20EX	2.0	1	2.0
	DI401EX	1.0		
	DM80EX	1.0	1	1.0
	DO401EX	4.5	10	45.0
TI40EX		1.0		
	TI41EX	1.0	1	1.0
Σ (P_{total})				51.5 W
$P_{admissible}$				55.0 W

DE Kurzanleitung

I/O-System excom – EG-VA655526/***_****/3GD.*****

Weitere Unterlagen

Ergänzend zu diesem Dokument finden Sie im Internet unter www.turck.com folgende Unterlagen:

- Datenblatt
- Betriebsanleitungen der excom-Betriebsmittel
- Handbuch

Zu Ihrer Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Geräte sind ausschließlich zum Einsatz im industriellen Bereich bestimmt. Das excom-I/O-System ist ein Betriebsmittel für den Einsatz im Ex-Bereich, Zone 2 und 22. Der Betreiber darf nur die in Tabelle 4 aufgeführten Betriebsmittel ohne weitere Zulassung einbauen. Vor der Inbetriebnahme muss der Betreiber einen Temperaturnachweis erbringen.

Die Geräte dürfen nur wie in dieser Anleitung beschrieben verwendet werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden übernimmt Turck keine Haftung.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Nur fachlich geschultes Personal darf das excom-I/O-System montieren, installieren, betreiben, parametrieren und instand halten.
- Die Geräte erfüllen ausschließlich die EMV-Anforderungen für den industriellen Bereich und sind nicht für den Einsatz in Wohngebieten geeignet.

Hinweise zum Ex-Schutz

- Bei Einsatz des Geräts im Ex-Bereich muss der Anwender zusätzlich über Kenntnisse im Explosionsschutz (EN 60079-14 etc.) verfügen.
- Nationale und internationale Vorschriften für den Explosionsschutz beachten.
- Das Gerät nur innerhalb der zulässigen Betriebs- und Umgebungsbedingungen einsetzen.
- Nicht benutzte Leitungseinführungen durch Verschlussstopfen verschließen.
- Gehäuse nur kurzzeitig zu Service- und Wartungszwecken öffnen.
- Betriebsanleitungen der eingebauten Betriebsmittel beachten.

Produktbeschreibung

Geräteübersicht

Abb.1: Abmessungen, Abb. 7: Frontansicht in Einbaulage

Funktionen und Betriebsarten

Die excom-I/O-Systeme bestehen aus einem Edelstahlgehäuse der Zündschutzart Gehäuse Ex „tc“ oder Ex „ec“ mit integriertem Modulträger. Der Modulträger kann mit verschiedenen excom-I/O-Modulen bestückt werden. Je nach Ausführung sind andere zum Betrieb benötigte Vorschalt- sowie Steuer- und Regelkomponenten herstellereitig eingebaut.

Montieren

⚠ GEFÄHR

Explosionsfähige Atmosphäre

Explosionsgefahr durch heiße Oberflächen!

- Vor der Inbetriebnahme sicherstellen, dass die zulässige Betriebstemperatur des excom-I/O-Systems nicht überschritten wird.
 - Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
 - Vor der Bestückung des excom-I/O-Systems und jeder Änderung der Bestückung einen schriftlichen Temperaturnachweis durchführen.
- Für die Bestückung ausschließlich die in Tabelle 4 genannten I/O-Module verwenden.
Keine zusätzlichen Leistungen in das Gehäuse einbringen.

Temperaturnachweis durchführen

Der Betreiber muss vor der ersten und jeder Änderung der Bestückung schriftlich nachweisen, dass die Betriebstemperatur des excom-I/O-Systems bei der maximal möglichen Umgebungstemperatur nicht überschritten wird. Ein erfolgreich geführter Temperaturnachweis ist Bestandteil der Anlagendokumentation, die der Betreiber bereitstellen muss.

- Maximal mögliche Umgebungstemperatur ermitteln, die am Montageort des excom-I/O-Systems auftreten kann, und in Tabelle 4 eintragen.
- Auf dem Typenschild des Systemgehäuses in der Tabellenspalte T_{amb} [°C] den passenden Temperaturbereich wählen. Wenn nur Module mit $T_{amb} = 70$ °C eingebaut sind, kann $P_{admissible}$ für $T_{amb} = 70$ °C verwendet werden (siehe Tabelle 3, T_{amb} Extension).
- Auf dem Typenschild oder aus Tabelle 3 den Wert der maximal zulässigen Gesamtverlustleistung $P_{admissible}$ auswählen, der dem gewählten Temperaturbereich entspricht.
- Maximal zulässige Gesamtverlustleistung $P_{admissible}$ der Module in Tabelle 4 eintragen.
- Pro Modultyp: Anzahl der vorgesehenen Module in Tabelle 4, Spalte n_{module} eintragen.
- Pro Modultyp: Leistung P_{module} mit der Anzahl n_{module} multiplizieren und das Ergebnis in Tabelle 4, Spalte P_{total} eintragen.
- Werte der Spalte P_{total} addieren und Summe Σ (P_{total}) in Tabelle 4 eintragen.
- Falls Σ (P_{total}) $\leq P_{admissible}$: Der Temperaturnachweis ist erfolgreich erbracht, d. h., die Gesamtverlustleistung der Module ist kleiner oder gleich der zulässigen Gesamtverlustleistung. Die vorgesehenen Module dürfen eingebaut werden.

- Temperaturnachweis in die Anlagendokumentation aufnehmen.
- Falls Σ (P_{total}) $> P_{admissible}$: Der Temperaturnachweis ist nicht erfolgreich erbracht, d. h., die maximale Gesamtverlustleistung der Module überschreitet die zulässige Gesamtverlustleistung.
- Anzahl der Module reduzieren.
- Temperaturnachweis wiederholen.

Beispiel für den Temperaturnachweis (Tabelle 5)

Voraussetzungen:

- Umgebungstemperatur am Montageort des excom-I/O-Systems max. 48 °C
- 14 Module mit $T_{amb} = 70$ °C sollen in das Systemgehäuse eingebaut werden.
- $P_{admissible} \leq 55$ W für $T_{amb} -20...+50$ °C gemäß Typenschild am Gehäuse (siehe Tabelle 3)
- Der Temperaturnachweis muss für $P_{admissible} \leq 55$ W durchgeführt werden.

Ein erfolgreich durchgeführter Temperaturnachweis ist in Tabelle 5 beschrieben: Die vorgesehenen Module erreichen eine maximale Gesamtverlustleistung von 51,5 W. Damit ist der Temperaturnachweis für $P_{admissible}$ (max. 55 W) erfolgreich erbracht.

EN Quick Start Guide

excom I/O System — EG-VA655526/***_****/3GD.*****

Other documents

Besides this document, the following material can be found on the Internet at www.turck.com:

- Data sheet
- Operating instructions for excom equipment
- Manual

For your safety

Intended use

The devices are designed only for use in industrial areas. The excom I/O system is intended for use in Ex areas, Zone 2 and Zone 22. The operator may only install the equipment listed in Table 4 without further approval. Before commissioning, the operator must provide proof of temperature.

The devices must only be used as described in these instructions. Any other use is not in accordance with the intended use. Turck accepts no liability for any resulting damage.

General safety notes

- The excom I/O system must only be mounted, installed, operated, parameterized and maintained by trained and qualified personnel.
- The devices fulfill exclusively the EMC requirements for industrial applications and are not suitable for use in residential areas.

Notes on explosion protection

- When operating the device in a hazardous area, the user must also have a working knowledge of explosion protection (EN 60079-14, etc.).
- Observe national and international regulations for explosion protection.
- Only use the device within the permitted operating and ambient conditions.
- Seal unused cable entries with sealing plugs.
- Only open the housing for a short period of time to perform service and maintenance tasks.
- Please follow the operating instructions for the built-in equipment.

Product description

Device overview

Fig. 1: Dimensions, Fig. 7: Front view in the installation position

Functions and operating modes

The excom I/O systems consist of a stainless steel housing from explosion protection category Ex "tc" or Ex "ec" with an integrated module rack. The module rack can be equipped with various excom I/O modules. Depending on the version, other upstream and control components that are required for operation may be installed by the manufacturer.

Installing

⚠ DANGER

Potentially explosive atmosphere
Explosion hazard due to hot surfaces!

- Before commissioning, ensure that the maximum permissible operating temperature of the excom I/O system is not exceeded.
- Do not expose the system to direct sunlight.
- A written proof of temperature must be provided prior to equipping or changing the equipment of the excom I/O system.
Use only the I/O modules indicated in Table 4 when equipping the system.
Do not introduce any additional features into the housing.

Providing proof of temperature

Before changing the system equipment for the first time and after every subsequent change, the operator must provide written proof that the operating temperature of the excom I/O system is not exceeded at the maximum possible ambient temperature. Written proof of the temperature forms an integral part of the plant documentation that the operator must provide.

- Determine the maximum possible ambient temperature for the location in which the excom I/O system is installed, and enter this information in Table 4.
- Select the relevant temperature range in the T_{amb} [°C] column using the nameplate on the system housing. If only modules with $T_{amb} = 70$ °C are installed, $P_{admissible}$ can be used for $T_{amb} = 70$ °C (see Table 3, T_{amb} extension).
- Using the nameplate or Table 3, select the value for the maximum admissible total power dissipation ($P_{admissible}$) that corresponds to the selected temperature range.
- Enter the maximum admissible total power dissipation ($P_{admissible}$) for the modules in Table 4.
- For each module type: Enter the number of modules that you are intending to use in the n_{module} column of Table 4.
- For each module type: Multiply the power (P_{module}) by the number of modules (n_{module}) and enter the result in the P_{total} column of Table 4.
- Add the values in the P_{total} column together and enter the total in the Σ (P_{total}) row of Table 4.
- If Σ (P_{total}) $\leq P_{admissible}$: The proof of temperature has been successfully completed, i.e. the total power dissipation of the modules is less than or equal to the admissible total power dissipation. The modules that you are intending to use may be installed.
- Record the proof of temperature in the plant documentation.
- If Σ (P_{total}) $> P_{admissible}$: The proof of temperature was unsuccessful, i.e. the total power dissipation of the modules exceeds the admissible total power dissipation.
- Reduce the number of modules.
- Provide proof of temperature again.

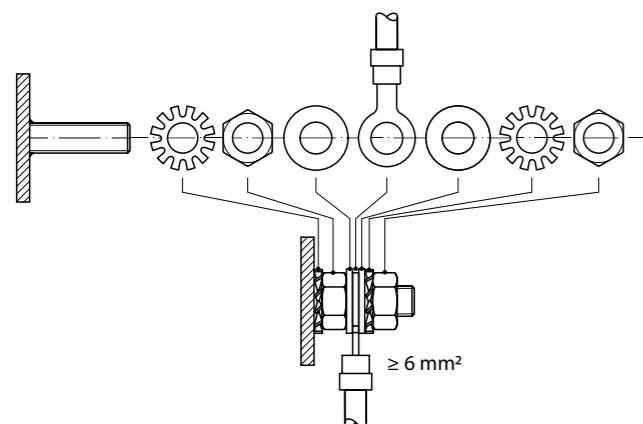
Example proof of temperature (Table 5)

Prerequisites:

- Max. ambient temperature at installation location of the excom I/O system is 48 °C.
- 14 modules with $T_{amb} = 70$ °C need to be installed in the system housing.
- $P_{admissible} \leq 55$ W for $T_{amb} -20$ to $+50$ °C in accordance with the nameplate on the housing (see Table 3).
- The proof of temperature must be completed for $P_{admissible} \leq 55$ W.

A successfully performed proof of temperature is outlined in Table 5: The modules intended for use reach a maximum total power dissipation of 51.5 W. This means that the proof of temperature has been successfully completed for $P_{admissible}$ (max. 55 W).

6



EU Declaration of Conformity

EU-Konformitätserklärung Nr. 5131-3M

EU Declaration of Conformity No.:

TURCK

Wir/We HANS TURCK GMBH & CO KG
Witzlebenstr. 7, 45472 Mülheim an der Ruhr, Germany

erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte des
declare under our sole responsibility that the products of

Remote I/O-System excom® / Remote I/O System excom®

Baureihe / series:

EG-VA*****/***_****/3GD.*****

Ex-Kennzeichnung (abhängig von den im Schrank eingebauten Komponenten):
Ex-marking (depending on the components installed in the enclosure):

Gas / gas Ⓜ II 3(1)(2) G Ex ec nA nC db mb ib ic [ia Ga] [ib op is Gb] IIC T4 Gc
Staub / dust Ⓜ II 3(1)(2) D Ex tc [ia Da] [op is Db] IIIC T135°C Dc

Typenschlüssel siehe Anlage / Type designation see annex

auf die sich die Erklärung bezieht, den Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien durch Einhaltung der
folgenden harmonisierten Normen genügen:
to which this declaration relates are in conformity with the requirements of the following EU-directives by compliance with the following
harmonised standards:

EMV-Richtlinie / EMC Directive	2014 / 30 / EU	26. Feb. 2014
EN 61326-1: 1*)	EN 61000-3-2: 1*)	EN 61000-6-2: 1*)
EN 61000-6-4: 1*)	EN 61000-6-3: 1*)	

ATEX-Richtlinie / ATEX Directive	2014 / 34 / EU	26. Feb. 2014
EN 60079-0: 1*)	EN 60079-1: 1*)	EN 60079-11: 1*)
EN 60079-15: 1*)	EN 60079-18: 1*)	EN 60079-28: 1*)
EN 60079-31: 1*)	EN 60079-25: 1*)	

RoHS-Richtlinie/ RoHS Directive	2011 / 65 / EU	08. Jun. 2011

Weitere Normen, Bemerkungen
additional standards, remarks

1*) Angewandte Normen, sowie Jahreszahlen bitte den EU-Konformitätserklärungen der tatsächlich bestückten
Betriebsmittel entnehmen.
1*) Please find the applicable standards, as well as the annual figures in the EU declarations of conformity of the actual assembled devices
and modules

Angewandtes ATEX-Konformitätsbewertungsverfahren / ATEX conformity assessment procedure applied:
Interne Fertigungskontrolle gemäß Modul A / Internal production control according to module A

Mülheim, den 26.11.2019

Ulrike Vix

i.V. U. Vix, CE-Koordinatorin / CE Coordinator

Ort und Datum der Ausstellung /
Place and date of issue

Name, Funktion und Unterschrift des Befugten /
Name, function and signature of authorized person

DE Kurzanleitung

Nachweis der Eigensicherheit durchführen

Mit der EU-Konformitätserklärung 5131-3M von Turck ist für die eingebauten, werksseitig miteinander verdrahteten Betriebsmittel kein gesonderter Nachweis der Eigensicherheit erforderlich (siehe EN 60079-14:2014, Abschnitt 16.2.4).

Der Anlagenbetreiber muss einen Nachweis der Eigensicherheit für folgende Installationen führen:

- Nachweis der Eigensicherheit durchführen für die Kombination aus den in Tabelle 4 eingetragenen Modulen und den daran angeschlossenen eigensicheren Betriebsmitteln im Feld.
- Nachweis der Eigensicherheit durchführen, wenn das Signal der RS485-IS-Schnittstelle zu weiteren Modulträgern durchgeschleift wird (siehe Handbuch, Hinweise zur Systemzulassung des RS485-IS Ex i-Layers).
- Bei Varianten ohne eingebauten LWL-Koppler: Nachweis der Eigensicherheit durchführen, wenn die RS485-IS-Schnittstelle des Modulträgers mit einem RS485-IS-Signal aus dem Segmentkoppler (z. B. SC11Ex-3G) betrieben wird (siehe Handbuch, Hinweise zur Systemzulassung des RS485-IS Ex i-Layers).
- Nachweis der Eigensicherheit durchführen für jede sonstige eigensichere Verkabelung, die aus dem Schaltschrank bzw. Gehäuse heraus- oder hineingeführt wird.

Systemgehäuse montieren

⚠ GEFAHR

Explosionsfähige Atmosphäre

Explosionsgefahr durch heiße Oberflächen!

- Gehäuse so montieren, dass sich die Kabelverschraubungen an der Unterseite befinden und schlaggeschützt sind.

Gehäusedeckel schließen

- Fremdkörper aus dem Gerät entfernen.
- Gehäusetür verschließen.

Anschließen

- Leitungen durch die Leitungseinführungen im Systemgehäuse legen.
- Nur festverlegte, zugentlastete Leitungen durch die Leitungsveranschraubung führen.
- Nicht benutzte Leitungseinführungen durch Verschlussstopfen verschließen.

Versorgungsspannung anschließen

⚠ GEFAHR

Hohe Spannung

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- An den Anschlussklemmen nur im spannungslosen Zustand arbeiten.

- Wenn Versorgungsspannung direkt an die Klemmen des Modulträgers (MT08-..., MT16-... oder MT24-...) geführt wird: Betriebsanleitung des Modulträgers beachten.
- Wenn eine Versorgungsspannung von 230 VAC oder 115 VAC über die Ex-Umsetzer PPSA230Ex oder PPSA115Ex angeschlossen wird: Leitungsschutzsicherung von max. 5 A einsetzen (sicherheitstechnische Maximalspannung der Umsetzer: U_m 250 V).
- Wenn eine Versorgungsspannung von 24 VDC über das Netzteil PSM24-3G angeschlossen wird: Leitungsschutzsicherung von max. 10 A einsetzen (sicherheitstechnische Maximalspannung der Umsetzer: U_m 40 V).
- Versorgungsspannung an die Durchgangsreihenklammern (unterhalb der IP30-Abdeckung) anschließen. Die max. zulässigen Leitungsquerschnitte und zulässigen Anzugsdrehmomente entnehmen Sie den Betriebsanleitungen der eingebauten Klemmen.

Feldgeräte anschließen

- Die Leitungen gemäß Anschlussbild der I/O-Module anschließen. Der maximal zulässige Leiterquerschnitt beträgt starr 1,5 mm² und flexibel 1,5 mm².

Potenzialausgleich anschließen

- Das excom-Systemgehäuse ist Teil des Potenzialausgleichsystems. Potenzialausgleich an der Außenseite des Systemgehäuses mit einem Leitungsquerschnitt von mindestens 6 mm² anschließen. Der Aufbau des Anschlussbolzens ist in Abb. 6 dargestellt.

In Betrieb nehmen

- Nicht benutzte Steckplätze mit Blindmodulen bestücken.

Anschließend können Sie das excom-IO-System in Betrieb nehmen. Weitere Hinweise zur Inbetriebnahme des excom-I/O-Systems finden Sie im Handbuch.

Betreiben

Das Gehäuse darf im laufenden Betrieb zu Wartungs- und Einstellarbeiten kurzzeitig geöffnet werden. An den eigensicheren Feldstromkreisen darf unter Spannung gearbeitet werden. Weitere Hinweise zum Betreiben des excom-I/O-Systems entnehmen Sie bitte dem Handbuch.

Reparieren

Falls das Gerät defekt ist, nehmen Sie es außer Betrieb. Das Gerät darf nur durch Turck repariert werden. Bei Rücksendung an Turck beachten Sie bitte unsere Rücknahmebedingungen.

Entsorgen

⚠ Das Gerät muss fachgerecht entsorgt werden und gehört nicht in den normalen Hausmüll.

EN Quick Start Guide

Providing proof of intrinsic safety

Due to Turck's EU Declaration of Conformity 5131-3M, no separate proof of intrinsic safety is required for any built-in equipment wired together at the factory (see EN 60079-14:2014, Section 16.2.4).

The plant operator must ensure proof of intrinsic safety is available for the following installations:

- Provide proof of intrinsic safety for the combination of modules listed in Table 4 and the intrinsically safe equipment connected to these modules used in the field.
- Provide proof of intrinsic safety if the signal from the RS485-IS interface is looped through to additional module racks (see manual, "Instructions for system approval of the RS485-IS Ex i-layer").
- In the case of variants without a built-in fiber-optic coupler: Provide proof of intrinsic safety if the RS485-IS interface of the module rack is operated using a RS485-IS signal from the segment coupler (e.g. SC12Ex-3G) (see manual, "Instructions for system approval of the RS485-IS Ex i-layer").
- Provide proof of intrinsic safety for all other intrinsically safe wiring leading from or to the switch cabinet or housing.

Mounting the system housing

⚠ DANGER

Potentially explosive atmosphere

Explosion hazard due to hot surfaces!

- Mount the housing so that the cable glands are at the bottom and are protected against impact.

Closing the housing cover

- Remove foreign objects from the device.
- Close the housing door.

Connection

- Route the cables through the cable entries in the system housing.
- Only route fixed, strain-relieved cables through the cable gland.
- Seal unused cable entries with sealing plugs.

Connecting the power supply

⚠ DANGER

High voltage

Risk to life due to electric shock!

- Only perform work on the connection terminals when they are de-energized.

- If the supply voltage is provided directly at the terminals of the module rack (MT08-..., MT16-... or MT24-...): Note the operating instructions for the module rack.
- If a supply voltage of 230 VAC or 115 VAC is connected via the PPSA230Ex or PPSA115Ex Ex-converter: Use a cable protection fuse of a maximum of 5 A (safety-related maximum voltage of the converter: U_m 250 V).
- If a supply voltage of 24 VDC is connected via the PSM24-3G power supply unit: Use a cable protection fuse of a maximum of 10 A (safety-related maximum voltage of the converter: U_m 40 V).
- Connect the supply voltage to the continuity series terminals (below the IP30 cover). The maximum permissible cable cross-sections and permissible tightening torques can be found in the operating instructions for the built-in terminals.

Connecting field devices

- Connect the cables in accordance with the wiring diagram for the I/O modules. The maximum permissible conductor cross-section is 1.5 mm² (rigid) and 1.5 mm² (flexible).

Connecting the equipotential bonding

- The excom system housing forms part of the equipotential bonding system. Connect the equipotential bonding to the outside of the system housing using a cable with a cross-section of at least 6 mm². The design of the connecting pin is shown in Fig. 6.

Commissioning

- Connect dummy modules to unused ports. You can then commission the excom IO system. For more information about commissioning the excom I/O system, refer to the manual.

Operation

The housing may be opened momentarily during ongoing operation to perform maintenance and adjustment work. Work may be performed on intrinsically safe field current circuits while the system is energized. For more information about operating the excom I/O system, please refer to the manual.

Repair

The device must be decommissioned if it is faulty. The device may be repaired only by Turck. Observe our return acceptance conditions when returning the device to Turck.

Disposal

⚠ The device must be disposed of correctly and must not be included in general household garbage.

Certification Data

Approvals and markings

Approvals	Marking parts in acc. with	
	ATEX-directive	EN 60079-0, -1, -7, -11, -15, -18, -25, -28, -31
CE	Ⓜ II 3 (1)(2) G	Ex ec nA nC db mb ib ic [ia Ga] [ib op is Gb] IIC T4 Gc
	Ⓜ II 3 (1) (2) D	Ex tc [ia Da] [op is Db] IIIC T135°C Dc

Permissible ambient temperature range T_{amb} : see table 2

EU-Konformitätserklärung Nr. 5131-3M
EU Declaration of Conformity No.:



- Anlage / Annex:
EG-VA ***** / 3 G D . *****
- Sondernummer für explosionsgeschützte Zusatzeinbauten der Kategorie 3, wie z.B. Betäubungsschutz, spezielles Bohrbild, Gehäuseklassen abweichender Größe, etc.
Special number for explosion protected additional equipment of category 3, as e.g. moisture condensation protection, special drilling pattern, size deviating from enclosure class, etc.
- Segmentkopplern / Segment couplers:
0 Ohne Segmentkoppler / No segment coupler
1 Einbau von 1 Segmentkoppler / Installation of 1 segment coupler OC11Ex/2G*
2 Einbau von 2 Segmentkopplern / Installation of 2 segment couplers OC11Ex/2G*
3 Einbau von 1 externen Koppler / Installation of 1 external coupler
4 Einbau von 2 externen Kopplern / Installation of 2 external couplers
5 Einbau von 1 Segmentkoppler / Installation of 1 segment coupler OC11Ex/3G*
6 Einbau von 2 Segmentkopplern / Installation of 2 segment couplers OC11Ex/3G*
- Vorschaltbaugruppe / Series assembly:
0 Ohne Vorschaltbaugruppe / Without series assembly
1 Einbau von Vorschaltbaugruppe / Installation of series assembly MT-PPS
2 Einbau von 1 Netzteil / Installation of 1 power supply unit 230/115V AC
3 Einbau von 2 Netzteilen / Installation of 2 power supply units 230/115V AC
- Modulträger / Module rack:
00 Ohne Modulträger / No module rack
01 Modulträger / Module rack MT08-2G
02 Modulträger / Module rack MT16-2G
04 Modulträger / Module rack MT08-3G
05 Modulträger / Module rack MT16-3G
06 Modulträger / Module rack MT24-3G
- Flanschplatte / Flange plate:
0 Blindplatte (Bohrungen durch Anwender nach Betriebsanleitung) / Blind plate (drilling by user acc. to operating instructions manual)
1 Flanschplatte M16 Bohrungen, max. Bestückung / Flange plate M16 drill holes, max. assembling
2 Flanschplatte M20 Bohrungen, max. Bestückung / Flange plate M20 drill holes, max. assembling
3 Sonderausführung, z.B. Bohrbild (erfasst über Sondernummer) / Special variant, e.g. drilling pattern (included in special number)
4 Flanschplatte M16 Standardbestückung / Flange plate M16 drill holes, standard assembling
5 Flanschplatte M20 Standardbestückung / Flange plate M20 drill holes, standard assembling
- Sichtfenster / Inspection window:
0 ohne Sichtfenster / without inspection window
1 mit Sichtfenster / with inspection window
- Gehäusematerial / Enclosure material:
0 Gehäusematerial Edelstahl / Enclosure material stainless steel: 1.4301
1 Gehäusematerial Edelstahl / Enclosure material stainless steel: 1.4404
2 andere Legierungen mit ident. Wärmewiderstand / other alloys with identical thermal resistance
- Gehäuseklassen / Enclosure classes:
TT Gehäusetiefe in cm / Enclosure depth in cm: (Standard: 26)
(H)HH Gehäusehöhe in cm / Enclosure height in cm: (Standard: 55)
(B)BB Gehäusebreite in cm / Enclosure width in cm: (Standard: 46, 55, 80)

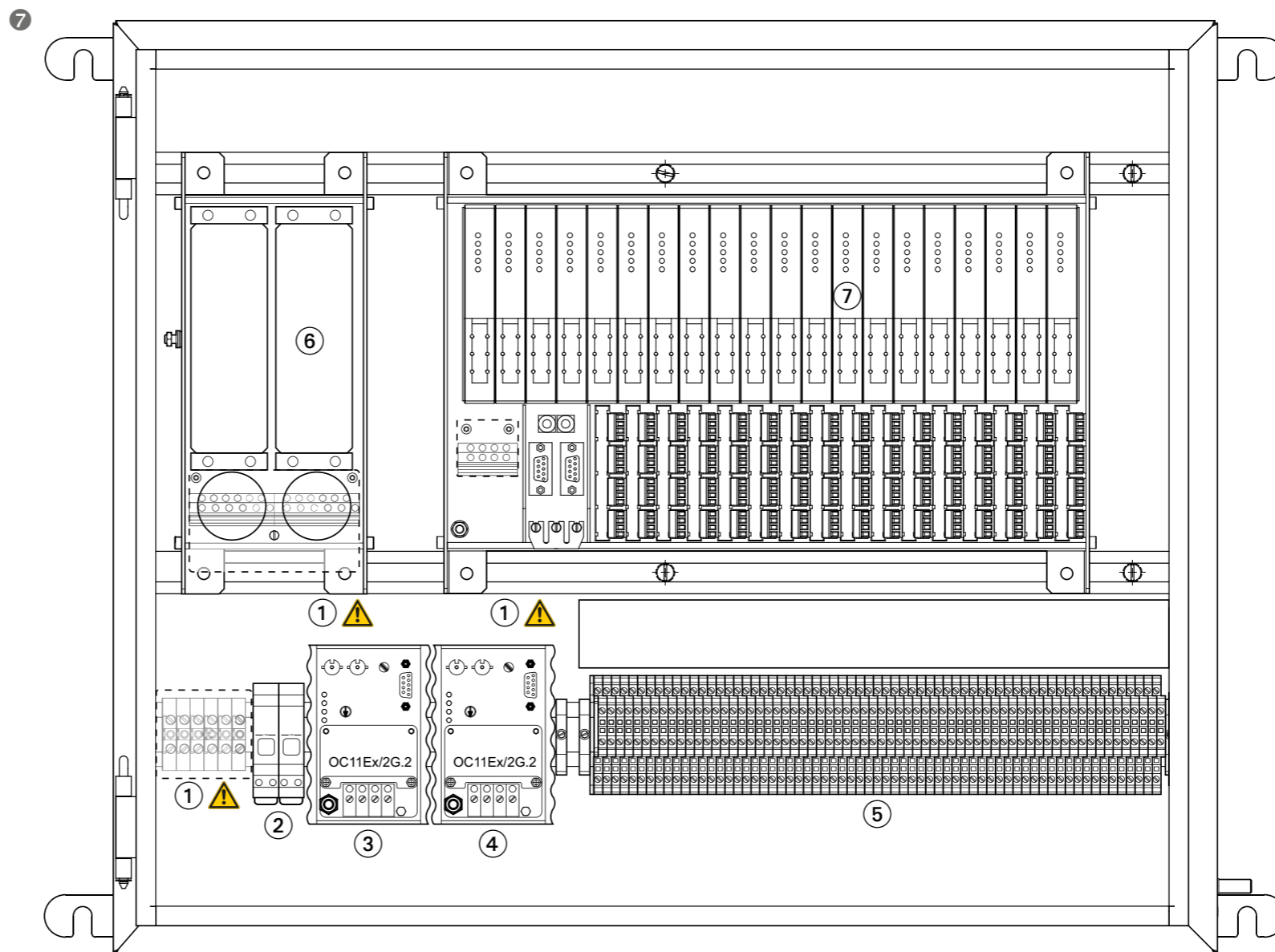
FM 7.3-26

07.07.16

DE Kurzanleitung

EN Quick Start Guide

Front view – in installation position



- | | | |
|-------|--|---|
| ① ⚠ | Anschluss für Versorgungsspannung unter der IP30-Klemmenabdeckung, Position je nach Geräteausführung | Connection for supply voltage is below the IP30 terminal cover; position may vary depending on the design |
| ② - ⑥ | optional | Optional |
| ⑦ | Slots für Gateway und I/O-Module | Slots for gateway and I/O modules |